

ЛЕГКО ЧИТАЕМ  
ПО-НЕМЕЦКИ

1  
УРОВЕНЬ



Братья Гримм  
БРЕМЕНСКИЕ МУЗЫКАНТЫ  
И ДРУГИЕ СКАЗКИ

Die Brüder Grimm  
DIE BREMER STADTMUSIKANTEN  
UND ANDERE MÄRCHEN

словарь • комментарии • упражнения

Легко читаем по-немецки

Якоб и Вильгельм Гримм

**Бременские музыканты и  
другие сказки / Die Bremer  
Stadtmusikanten und andere Märchen**

«Издательство АСТ»

2015

УДК 811.112.2(075)

ББК 81.2 Нем-9

## **Гримм Я.**

Бременские музыканты и другие сказки / Die Bremer  
Stadtmusicanten und andere Märchen / Я. Гримм — «Издательство  
АСТ», 2015 — (Легко читаем по-немецки)

ISBN 978-5-17-088912-9

Помимо всеми любимых «Бременских музыкантов», в книгу вошли потрясающие сказки «Спящая красавица», «Рапунцель», «Король Дроздобород». Тот, кто любит мрачные истории со счастливым концом, в этой книге найдет сказки: «Румпельштильцхен», «Семь воронов», «Гензель и Гретель». Для удобства читателя сказки незначительно сокращены, снабжены комментарием и словарем. В конце каждой сказки даны упражнения для проверки понимания текста и закрепления новой лексики. Предназначается для начинающих изучать немецкий язык (уровень 1 – Для начинающих).

УДК 811.112.2(075)

ББК 81.2 Нем-9

ISBN 978-5-17-088912-9

© Гримм Я., 2015

© Издательство АСТ, 2015

## Содержание

Das Märchen der Bremer Stadtmusikanten	6
Rumpelstilzchen	11
Конец ознакомительного фрагмента.	12

# **Братья Гримм. Бременские музыканты и другие сказки / Die Brüder Grimm. Die Bremer Stadtmusikanten und andere Märchen**

© Нестерова Е. А., адаптация текста, комментарии, словарь, 2015

© ООО «Издательство АСТ», 2015

## Das Märchen der Bremer Stadtmusikanten

Es war einmal ein Mann, der hatte einen Esel, welcher schon lange Jahre unverdrossen die Säcke in die Mühle getragen hatte<sup>1</sup>. Nun aber gingen die Kräfte des Esels zu Ende<sup>2</sup>, so dass er zur Arbeit nicht mehr taugte. Da dachte der Herr daran, ihn wegzugeben. Aber der Esel merkte, dass sein Herr etwas Böses im Sinn hatte<sup>3</sup>, lief fort und machte sich auf den Weg<sup>4</sup> nach Bremen. Dort, so meinte er, könnte er ja<sup>5</sup> Stadtmusikant werden...

Als er schon eine Weile gegangen war, fand er einen Jagdhund am Wege liegen, der jämmerlich heulte. “Warum heulst du denn so, Pack an?” fragte der Esel. “Ach”, sagte der Hund, “weil ich alt bin, jeden Tag schwächer werde und auch nicht mehr auf die Jagd kann, wollte mich mein Herr totschießen. Da hab ich Reißaus genommen. Aber womit soll ich nun mein Brot verdienen?”

– “Ich gehe nach Bremen und werde dort Stadtmusikant. Komm mit mir und lass dich auch bei der Musik annehmen. Ich spiele die Laute, und du schlägst die Pauken”, sprach der Esel. Der Hund war einverstanden, und sie gingen mitsammen weiter. Es dauerte nicht lange, da sahen sie eine Katze am Wege sitzen, die machte ein Gesicht wie drei Tage Regenwetter<sup>6</sup>. “Was ist denn dir in die Quere gekommen<sup>7</sup>, alter Bartputzer?” fragte der Esel. “Wer kann da lustig sein, wenn’s einem an den Kragen geht<sup>8</sup>”, antwortete die Katze. “Weil ich nun alt bin, meine Zähne stumpf werden und ich lieber hinter dem Ofen sitze und spinne, als nach Mäusen herumjage, wollte mich meine Frau ersäufen. Ich konnte mich zwar noch davonschleichen, aber nun ist guter Rat teuer<sup>9</sup>. Wo soll ich jetzt hin?<sup>10</sup>”

– “Geh mit uns nach Bremen! Du verstehst dich doch auf die Nachtmusik, da kannst du Stadtmusikant werden.” Die Katze hielt das für gut<sup>11</sup> und ging mit.

Als die drei so miteinander gingen, kamen sie an einem Hof vorbei. Da saß der Haushahn auf dem Tor und schrie aus Leibeskräften. “Du schreist einem durch Mark und Bein<sup>12</sup>”, sprach der Esel, “was hast du vor?” “Die Hausfrau hat der Köchin befohlen, mir heute Abend den Kopf abzuschlagen. Morgen, am Sonntag, haben sie Gäste, da wollen sie mich in der Suppe essen. Nun schrei ich aus vollem Halse<sup>13</sup>, solange ich noch kann.”

– “Ei was<sup>14</sup>” sagte der Esel, “zieh lieber mit uns fort, wir gehen nach Bremen, etwas Besseres als den Tod findest du überall. Du hast eine gute Stimme, und wenn wir mitsammen musizieren, wird es gar herrlich klingen.” Dem Hahn gefiel der Vorschlag, und sie gingen alle vier mitsammen fort.

Sie konnten aber die Stadt Bremen an einem Tag nicht erreichen. So kamen abends in einen Wald, wo sie übernachteten wollten. Der Esel und der Hund legten sich unter einen großen Baum, die Katze kletterte auf einen Ast, und der Hahn flog bis in den Wipfel, wo es am sichersten für ihn war. Ehe er einschlief, sah er sich noch einmal nach allen vier Windrichtungen um. Da bemerkte er einen

<sup>1</sup> **Глагольная форма с *hatte*** – это предпрошедшее время: глагол в такой форме выражает действие, совершенное прежде другого действия, названного глаголом в простом прошедшем времени.

<sup>2</sup> **zu Ende gehen** – заканчиваться

<sup>3</sup> **(etwas) im Sinn haben** – замысливать; задумать; планировать

<sup>4</sup> **sich auf den Weg machen** – отправиться в путь

<sup>5</sup> **ja** – ведь, же; даже

<sup>6</sup> **ein Gesicht wie drei Tage Regenwetter** – с кислой миной; унылый, мрачный, с вытянутой физиономией

<sup>7</sup> **in die Quere kommen** – (с)путать планы; *разг.* перебежать кому-то дорожку

<sup>8</sup> **es geht j-m an den Kragen** – (тебя) схватили за горло; *чьи-л.* дела плохи, *кому-л.* крышка

<sup>9</sup> **Da ist guter Rat teuer** – Положение затруднительное. Хороший совет дорогого стоит.

<sup>10</sup> **Wo soll ich jetzt hin?** – Куда мне теперь податься?

<sup>11</sup> **für gut halten** – счесть за благо; посчитать *что-либо* хорошей идеей

<sup>12</sup> **durch Mark und Bein** – до мозга костей

<sup>13</sup> **aus vollem Hals** – *разг.* во всю глотку, громко, во все горло

<sup>14</sup> **Ei was** – ну нет! ну что ты!

Lichtschein. Er sagte seinen Gefährten, dass in der Nähe ein Haus sein müsse<sup>15</sup>, denn er sehe ein Licht. Der Esel antwortete: “So wollen wir uns aufmachen und noch hingehen, denn hier ist die Herberge schlecht.” Der Hund meinte, ein paar Knochen und etwas Fleisch daran<sup>16</sup> täten ihm auch gut<sup>17</sup>.

Also machten sie sich auf den Weg, wo das Licht war. Bald sahen sie es heller schimmern, und es wurde immer größer, bis sie vor ein hellerleuchtetes<sup>18</sup> Räuberhaus kamen. Der Esel, als der größte, näherte sich dem Fenster und schaute hinein.

– “Was siehst du, Grauschimmel?” fragte der Hahn. “Was ich sehe?” antwortete der Esel – “Einen gedeckten Tisch mit schönem Essen und Trinken, und Räuber sitzen rundherum und lassen sich’s gut gehen<sup>19</sup>!” “Ah! Das wäre etwas für uns<sup>20</sup>”, sprach der Hahn.



Da überlegten die Tiere, wie sie es anfangen<sup>21</sup> könnten, die Räuber hinauszujagen. Endlich fanden sie ein Mittel. Der Esel stellte sich mit den Vorderfüßen auf das Fenster, der Hund sprang auf des Esels Rücken, die Katze kletterte auf den Hund, und zuletzt flog der Hahn hinauf und setzte sich der Katze auf den Kopf. Als das geschehen war, fingen sie auf ein Zeichen<sup>22</sup> an, ihre Musik zu machen: der Esel schrie, der Hund bellte, die Katze miaute, und der Hahn krächte. Darauf stürzten sie durch das Fenster in die Stube hinein, dass die Scheiben klirrten.

<sup>15</sup> **sein müsse** – должен быть (*форма сослагательного наклонения от müssen*)

<sup>16</sup> **daran** – эд.: к тому, в придачу, в добавок

<sup>17</sup> **gut tun** – приносить пользу, пойти на пользу

<sup>18</sup> **hellerleuchtet** – ярко освещенный

<sup>19</sup> **es sich gut gehen lassen** – хорошо проводить время; доставить себе удовольствие; роскошествовать, ни в чем себе не отказывать; кутить (на широкую ногу)

<sup>20</sup> **es wäre etwas** – было бы неплохо, недурно

<sup>21</sup> **es anfangen** – с чего начать

<sup>22</sup> **auf ein Zeichen** – по сигналу, по команде

Die Räuber fuhren bei dem entsetzlichen Geschrei in die Höhe<sup>23</sup>. Sie meinten, ein Gespenst käme herein, und flohen in größter Furcht in den Wald hinaus. Nun setzten sich die vier Gesellen an den Tisch, und jeder aß nach Herzenslust<sup>24</sup> von den Speisen, die ihm am besten schmeckten. Als sie fertig waren, löschten sie das Licht aus, und jeder suchte sich eine Schlafstätte nach seinem Geschmack. Der Esel legte sich auf den Mist, der Hund hinter die Tür, die Katze auf den Herd bei der warmen Asche, und der Hahn flog auf das Dach hinauf. Und weil sie müde waren von ihrem langen Weg, schliefen sie bald ein.

Nach Mitternacht sahen die Räuber, dass kein Licht mehr brannte. Alles schien ruhig, da sprach der Hauptmann: “Wir sollten uns doch nicht ins Bockshorn jagen lassen<sup>25</sup>.” Er schickte einen Räuber zurück, um nachzusehen, ob noch jemand im Hause wäre. Der Räuber fand alles still. Er ging in die Küche und wollte ein Licht anzünden. Da sah er die feurigen Augen der Katze und meinte, es wären glühende Kohlen. Er hielt ein Schwefelhölzchen daran, dass es Feuer fangen sollte. Aber die Katze verstand keinen Spaß<sup>26</sup>, sprang ihm ins Gesicht und kratzte ihn aus Leibeskräften. Da erschrak er gewaltig und wollte zur Hintertür hinauslaufen. Aber der Hund, der da lag, sprang auf und biss ihn ins Bein. Als der Räuber über den Hof am Misthaufen vorbeirannte, gab ihm der Esel noch einen tüchtigen Schlag mit dem Hinterfuß. Der Hahn aber, der von dem Lärm aus dem Schlaf geweckt war, rief vom Dache herunter: “Kikeriki!”

Da lief der Räuber, was er konnte<sup>27</sup>, zu seinem Hauptmann zurück. Er rief: “Ach, in dem Haus sitzt eine gräuliche Hexe, die hat mich angefaucht und mir mit ihren langen Fingern das Gesicht zerkratzt. An der Tür steht ein Mann mit einem Messer, der hat mich ins Bein gestochen. Auf dem Hof liegt ein schwarzes Ungetüm, das hat mit einem Holzprügel auf mich losgeschlagen. Und oben auf dem Dache, da sitzt der Richter, der rief: ‘Bringt mir den Schelm her!’ Da machte ich, dass ich fortkam.” Von nun an getrauten sich die Räuber nicht mehr in das Haus. Den vier Bremer Stadtmusikanten aber gefiel’s darin so gut, dass sie nicht wieder hinaus wollten.

\* \* \* ENDE \* \* \*

## Упражнения

### I. Образуйте степени сравнения прилагательных:

1. alt
2. klug
3. winzig
4. laut
5. groß
6. blass
7. voll
8. mächtig
9. teuer
10. lustig

### II. Вставьте подходящее по смыслу слово:

1. Auf ein \_\_\_\_\_ begann das Fest.

---

<sup>23</sup> **in die Höhe fahren** – вскакивать, подскочить

<sup>24</sup> **nach Herzenslust** – по душе, кому что угодно

<sup>25</sup> **sich ins Bockshorn jagen lassen** – разг. трусить

<sup>26</sup> **keinen Spaß verstehen** – не уметь шутить; не понимать шуток; быть серьезно настроенным

<sup>27</sup> **was er konnte** – что мог, изо всех сил

2. Der Dieb hielt für \_\_\_\_\_, sich selbst der Polizei auszuliefern.
3. Der entsetzliche Lärm ging allen durch \_\_\_\_\_ und Bein.
4. Das Regenwetter kam unserem Ausflug in die \_\_\_\_\_.
5. Was kann er im \_\_\_\_\_ haben?

### III. Ответьте на вопросы:

1. Wohin wollte der Esel weglaufen?
2. Wem traf er zuerst?
3. Wie viele Tiere kamen zum Räuberhaus?
4. Wer merkte das Licht in dem Haus?
5. Was glaubte der Räuber im Haus zu finden?

### IV. Выберите правильную форму:

1. Der Hund **ball** – **bellte** – **belle**, als er die Katze sah.
2. Die Gesellen **wurden** – **sei** – **waren** von seinen Herren fortgejagt.
3. Die Räuber **erschraken** – **erschrieken** – **erschrakten** gewaltig.
4. Der Esel **rann** – **rannte** – **gerannt** an dem Hund vorbei.
5. Der Hauptmann **befohl** – **befehl** – **befahl** seinen Leuten in das Haus zurückzukehren.

### V. Вставьте окончания, если необходимо:

1. Der dumm\_\_\_ Hahn
2. Ein\_\_\_ holzern\_\_\_ Haus
3. Die klug\_\_\_ Katze
4. Ein\_\_\_ sicher\_\_\_ Schlafstätte
5. Das krumm\_\_\_ Bein.

## Ключи к упражнениям

### I.

1. alt: älter – der (die, das) älteste
2. klug: klüger – der (die, das) klügste
3. winzig: winziger – der (die, das) winzigste
4. laut: lauter – der (die, das) lauteste
5. groß: größer – der (die, das) größte
6. blass: blasser/ blässer – der (die, das) blasseste
7. voll: voller – der (die, das) vollste
8. mächtig: mächtiger – der (die, das) mächtigste
9. teuer: teurer – der (die, das) teuerste
10. lustig: lustiger – der (die, das) lustigste

### II.

1. Auf ein **Zeichen** begann das Fest.
2. Der Dieb hielt für **gut**, sich selbst der Polizei auszuliefern.
3. Der entsetzliche Lärm ging allen durch **Mark** und Bein.
4. Das Regenwetter kam unserem Ausflug in die **Quere**.
5. Was kann er im **Sinn** haben?

### III.

1. Der Esel wollte nach Bremen weglaufen.
2. Zuerst traf er den Hund.
3. Es kamen vier Tiere zum Räuberhaus.
4. Der Hahn merkte das Licht in dem Haus.
5. Er glaubte es gab eine Hexe im Haus.

#### IV.

1. Der Hund **bellte**, als er die Katze sah.
2. Die Gesellen **wurden** von seinen Herren fortgejagt.
3. Die Räuber **erschraaken** gewaltig.
4. Der Esel **rannte** an dem Hund vorbei.
5. Der Hauptmann **befahl** seinen Leuten in das Haus zurückzukehren.

#### V.

1. Der dumme Hahn
2. Ein holzernes Haus
3. Die kluge Katze
4. Eine sichere Schlafstätte
5. Das krumme Bein.

## Rumpelstilzchen

Es war einmal<sup>28</sup> ein Müller, der war arm, aber er hatte eine schöne Tochter. Nun traf es sich<sup>29</sup>, dass er mit dem König zu sprechen kam, und um sich ein Ansehen zu geben<sup>30</sup>, sagte er zu ihm: “Ich habe eine Tochter, die kann Stroh zu Gold spinnen.” Der König sprach zum Müller: “Das ist eine Kunst, die mir wohl gefällt, wenn deine Tochter so geschickt ist, wie du sagst, so bring sie morgen in mein Schloss, da will ich sie auf die Probe stellen<sup>31</sup>.”

Als nun das Mädchen zu ihm gebracht ward<sup>32</sup>, führte er es in eine Kammer, die ganz voll Stroh lag, gab ihr Rad und Haspel und sprach: “Jetzt mache dich<sup>33</sup> an die Arbeit, und wenn du diese Nacht durch bis morgen früh dieses Stroh nicht zu Gold versponnen hast, so musst du sterben.” Darauf schloss er die Kammer selbst zu, und sie blieb allein darin. Da saß nun die arme Müllerstochter und verstand gar nichts davon, wie man Stroh zu Gold spinnen konnte, und ihre Angst ward immer größer, dass sie endlich zu weinen anfang. Da ging auf einmal die Türe auf, und trat ein kleines Männchen herein und sprach: “Guten Abend, Jungfer Müllerin, warum weint Sie so sehr?”

“Ach,” antwortete das Mädchen, “ich soll Stroh zu Gold spinnen und verstehe das nicht.” Sprach das Männchen: “Was gibst du mir, wenn ich statt deiner spinne?” – “Mein Halsband,” sagte das Mädchen. Das Männchen nahm das Halsband, setzte sich vor das Rädchen, und schnurr, schnurr, schnurr, dreimal gezogen, war die Spule voll. Dann steckte es eine andere auf, und schnurr, schnurr, schnurr, dreimal gezogen, war auch die zweite voll: und so gings fort bis zum Morgen, da war alles Stroh versponnen, und alle Spulen waren voll Gold.

---

<sup>28</sup> **einmal** – однажды

<sup>29</sup> **es traf sich** – (так) случилось

<sup>30</sup> **Ansehen geben** – произвести впечатление

<sup>31</sup> **auf die Probe stellen** – подвергать испытанию

<sup>32</sup> **ward** (*устар.*) = wurde; **gebracht wurde** – была приведена, ее привели

<sup>33</sup> **sich machen** – взяться, приниматься; **mache dich** – берись, принимайся (за дело)

## **Конец ознакомительного фрагмента.**

Текст предоставлен ООО «ЛитРес».

Прочитайте эту книгу целиком, [купив полную легальную версию](#) на ЛитРес.

Безопасно оплатить книгу можно банковской картой Visa, MasterCard, Maestro, со счета мобильного телефона, с платежного терминала, в салоне МТС или Связной, через PayPal, WebMoney, Яндекс.Деньги, QIWI Кошелек, бонусными картами или другим удобным Вам способом.